

Entwicklungsprojekt Nr. 4.4.301

Vorbereitung von Hauptausschuss-Empfehlungen für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen im Bereich moderner Dienstleistungsberufe

Abschlussbericht

Kirsten Vollmer
Herbert Tutschner

Laufzeit II/2009 – IV/2010

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 2326
Fax: 0228 / 107 - 2994
E-Mail: vollmer@bibb.de

Bonn, den 2. August 2010

www.bibb.de

Abstract

Entsprechend der Beschlüsse von Hauptausschuss (HA) und Ausschuss für Fragen behinderter Menschen (AFbM) wurde unter Federführung des BIBB eine Arbeitsgruppe „Moderne Dienstleistungsberufe“ eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe hat gemäß der Kriterien Eignung für die Zielgruppe der lernbehinderten Jugendlichen, Arbeitsmarktrelevanz, Zukunftsorientiertheit, klare Zuordnung zu einem anerkannten Ausbildungsberuf im Hinblick auf Durchstiegsmöglichkeit, quantitative Bedeutung, Aktualität der bestehenden Ausbildungsordnungen im Bezugsberuf und Zielgruppe Frauen eine Vorschlagsliste von Berufen zur Erarbeitung von berufsspezifischen Musterregelungen vorgelegt.

Der HA bzw. Ständige Unterausschuss (StUA) hat sich die Entscheidung vorbehalten und zurückgestellt, um zunächst eine „Grundsatzdiskussion“ zu führen.

1 Ausgangslage / Problemdarstellung

Der Hauptausschuss (HA) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat am 5. März 2009 beschlossen, dass unter Federführung des BIBB Arbeitsgruppen eingerichtet werden, die auf der Grundlage der Rahmenregelung für Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen gemäß § 66 BBIG/42m HwO HA-Empfehlungen zu den verschiedenen Berufsbereichen („Musterregelungen“) erarbeiten.

Der Ausschuss für Fragen behinderter Menschen (AFbM) als der zuständige Fachausschuss des HA hat am 18. März 2009 entschieden, dass (zunächst) Arbeitsgruppen für die Berufsbereiche Landwirtschaft/Gartenbau, Hauswirtschaft, Metall, Farbe, Holz und Büro eingesetzt werden.

Bei der Auswahl der Berufsbereiche hat sich der AFbM einerseits an quantitativen Gegebenheiten im Bereich bestehender Ausbildungsregelungen bzw. entsprechender Ausbildungsverhältnisse und andererseits daran orientiert, dass der HA für die Bereiche Büro, Farbe, Holz und Metall bereits Anfang der achtziger Jahre HA-Empfehlungen erlassen hat, die zwar veraltet, aber nach wie vor nicht aufgehoben sind.

In seinen Beratungen über die Einrichtung der Arbeitsgruppen hat der AFbM darüber hinaus beschlossen, unter dem Arbeitstitel „Moderne Dienstleistungsberufe“ eine weitere Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese sollte Berufe/Berufsbereiche identifizieren, in denen bisher nur wenige oder gar keine Ausbildungsregelungen bestehen, die aber für die betroffenen Personengruppen geeignet sein könnten und daher als Ergänzung und Alternative zu den üblichen Ausbildungsbereichen für behinderte Menschen erschlossen werden sollen.

Insbesondere für die Gruppe der behinderten jungen Frauen wollte man Angebote zur beruflichen Bildung jenseits der „klassischen“ Hauswirtschaft entwickeln.

2 Vorgehensweise

Unter Federführung des BIBB wurde gemäß dem HA-Beschluss eine Arbeitsgruppe konstituiert, die sich aus von den Sozialpartnern benannten Sachverständigen, Experten und Expertinnen sowie Praktikern und Praktikerinnen aus Einrichtungen der beruflichen Bildung behinderter Menschen sowie dem zuständigen Referatsleiter im BMBF und einer Vertreterin der KMK zusammensetzte. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe verständigten sich in der konstituierenden Sitzung auf ihr Vorgehen.

So wurden zunächst Kriterien für die Auswahl der Berufe identifiziert und vereinbart: Eignung für die Zielgruppe der lernbehinderten Jugendlichen, Arbeitsmarktrelevanz, Zukunftsorientiertheit, klare Zuordnung zu einem anerkannten Ausbildungsberuf in Hinblick auf Durchstiegsmöglichkeit, quantitative Bedeutung, Aktualität der bestehenden Ausbildungsordnungen im Bezugsberuf, Zielgruppe Frauen.

Mittels dieser Kriterien wurde eine Vorauswahl von Berufen getroffen, die dann zwecks möglicher Ergänzungen mit der BIBB-Berufe-Liste abgeglichen wurde.

Im Ergebnis entstand eine Vorschlagliste von Berufen, die seitens der Arbeitsgruppen-Teilnehmer/-innen in die jeweiligen Organisationen, Institutionen und Verbände rückgekoppelt wurde und während einer abschließenden Arbeitsgruppensitzung beraten wurde.

Das Abschlussergebnis der Beratungen wurde allen Mitgliedern des (auftraggebenden) AFbM und den dort mitwirkenden Vertretern und Vertreterinnen des Hauptausschusses mit der Bitte um Prüfung und Beratung übermittelt.

3 Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe „Moderne Dienstleistungsberufe“ schloss ihren Sondierungsauftrag mit der Vorlage einer Vorschlagliste von Berufen ab, die aus Sicht der Teilnehmer/-innen der Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der vereinbarten Kriterien (siehe Vorgehensweise) für die Erarbeitung von Musterregelungen im Sinne von § 66 BBIG/42m HwO geeignet sind:

Vorschlagliste

Prioritär:

- Verkaufshelfer/-in

Ebenfalls vorrangig:

- Lagerfachhelfer/-in
- Autofachwerker/-in
- Fahrzeugpfleger/-in
- Helfer/-in im Gastgewerbe
- Beikoch/Beiköchin
- Textilreinigerwerker/-in
- Fachhelfer/-in für Reinigungstechnik
- Fachpraktiker/-in für Lebensmitteltechnik

Grundsätzlich geeignet, insbesondere in Blick auf die Zielgruppe und deren besondere Stärken und Interessen und bezüglich der angestrebten Erweiterung des Spektrums der Berufsbereiche, jedoch quantitativ eher gering eingeschätzt:

- Fachpraktiker/-in für Tierpflege
- Fachpraktiker/-in für Forst (Bezugsberuf: Forstwirt)
- Fachpraktiker/-in für Sport (Bezugsberuf: Sportfachmann)

Grundsätzlich geeignet, jedoch vorerst zurückzustellen, bis belastbare Erfahrungen über z.B. Absolventenverbleib im Bezugsberuf vorliegen:

- Fachpraktiker/-in für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

(Hinweis: Für die bereits bestehenden Berufe sind noch die alten Bezeichnungen verwendet worden, um Verwirrung zu vermeiden)

4 **Ausblick und Transfer**

Die von der Arbeitsgruppe „Moderne Dienstleistungsberufe“ erarbeitete Berufe-Vorschlagliste wurde allen Mitgliedern des AFbM sowie den im AFbM mitwirkenden Vertretern und Vertreterinnen der Bänke des Hauptausschusses mit der Bitte übermittelt, diese in ihre jeweiligen Organisationen, Institutionen und Verbände rückzukoppeln und zu beraten, um dann Entscheidungen über weitere Arbeitsgruppen zur Erarbeitung berufsspezifischer Musterregelungen zu treffen.

Im Bereich Verkauf führten die Sondierungen und Beratungen der AG „Moderne Dienstleistungsberufe“ dazu, dass sich die Sozialpartner nach anfänglichem Zögern sowie Informations- und Erfahrungsaustausch mit dem BIBB zügig auf die Einleitung eines Verfahrens verständigten. Nach Rücksprache mit dem AFbM-Vorsitzenden wurde daher im Sinne einer zeitnahen Lösung bereits am 15. April mit der konstituierenden Sitzung das Verfahren aufgenommen.

Entgegen dem ursprünglichen „Fahrplan“ sind bisher keine weiteren Entscheidungen über die Einsetzung von neuen Arbeitsgruppen getroffen worden.

Diese Entscheidungen behält sich der Hauptausschuss, bzw. vorbereitend der Ständige Unterausschuss vor.

Der Ständige Unterausschuss hat die für die Hauptausschuss-Sitzung am 18. Juni 2010 geplante Beschlussfassung von der Tagesordnung abgesetzt und vereinbart, zunächst in der Sitzung 5/2010 des Ständigen Unterausschusses am 15. September eine „Grundsatzdiskussion“ zu führen.